№ 1645. Sonnabend, den 20. December. (Morgen-Ausgabe.) 1862.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 19. December, 8 Uhr Abends.

Berlin, 19. December. Der Magistrat von Schwerin hat eine Adresse an den Großherzog gerichtet, in welcher er gegen die Mißbilligung des Bestrebens für die Herstellung der Verfassung protestirt. Der Großherzog hat die Annahme der Adresse verweigert.

Aus Turin wird gemeldet, daß Garibaldi nach Caprera abgereist ist.

Angekommen 19. December, 6¼ Uhr Abends.

Triest, 19. December. Aus Athen, 13. Decbr., wird gemeldet: Das halbofficielle Blatt „La Grèce" sagt: Die Griechen seien so fest entschlossen, den Prinzen Alfred auf den Thron zu setzen, daß sie, wenn man sie daran verhindere, die Republik proclamiren würden.

Wien, 19. December. Die hiesige „General-Correspondenz" theilt mit, die Pforte sei geneigt, von den Bedingungen der Errichtung von Blockhäusern und des Baues von Militärstraßen in Montenegro abzustehen.

Deutschland.

— Die Posener Handelskammer hat nunmehr auch an die kaufmännischen Vertretungen in Westphalen und der Rheinprovinz eine Aufforderung zur Betheiligung an der Agitation für den Handelsvertrag mit Rußland gehen lassen. Es heißt darin: „Sollen wir den Gang bezeichnen, in den wir die Angelegenheit gebracht zu sehen wünschen, so meinen wir, es sei nach erfolgter Ordnung des eingegangenen Materials von sämmtlichen Corporationen eine gemeinsame Denkschrift an die Staatsregierung zu richten, in deren erstem Theil historisch die Benachtheiligungen, welche der früher so umfangreiche Verkehr mit Rußland und Polen erlitten hat, in den Hauptbranchen dieses Verkehrs nachzuweisen sein würden, während in einem zweiten Theile die Wünsche in Bezug auf Tarifirung der Hauptpositionen, in geeigneter Berücksichtigung der Verhältnisse des Zollvereins sowohl wie der russischen Verkehrszustände dargelegt werden müßten. Mit besonderer Sorgfalt wären dann drittens die reglementarischen Zollabfertigungs-Vorschriften zu behandeln, denn ohne eine Aenderung vorzugsweise dieser Vorschriften würden alle Tariferleichterungen leicht einen illusorischen Character annehmen. Daß für Bestrebungen, wie die in Rede stehenden, der Zeitpunkt ein günstiger ist, wird allseits zugegeben. Die politische und wirthschaftliche Regenerirung, in der Rußland begriffen ist, die glückliche Umbildung, welche unsere eigene Handelspolitik mit Abschluß des französischen Vertrages gewonnen hat, endlich der Ablauf der Zollvereinsperiode und die freie Hand, welche die Staatsregierung jetzt gerade bekömmt, sind die Mahnungen, diesen Zeitpunkt nicht ungenützt verstreichen zu lassen. Noch bemerken wir zum Schluß, daß, wenn nach erfolgter Sichtung des uns zugegangenen Materials es, wie schon die Stettiner Herren Vorsteher uns dieser Tage geschrieben haben, nothwendig erscheinen sollte, Delegirte der verschiedenen Corporationen zu einer Besprechung zu convociren, wir als den Ort einer solchen Besprechung ohne Weiteres denjenigen gern acceptiren, welcher diesen Herren oder den Berliner Herren Aeltesten als der geeignetste erscheinen wird."

— Die „Volks-Zeitung" schreibt: „Als der König Georg der Dritte von England im Jahre 1770 von Männern berathen war, welche im Interesse ihrer Partei einen jeden als „Rebellen" und „einen Feind des Königs" darstellten, der die Maßnahmen und Anordnungen der Regierung nicht unterstützen wollte; als in Folge der falschen Vorspiegelungen vieler veranstalteter Loyalitäts-Deputationen die Stadt London in den Augen des Königs für eine „unloyale, königsfeindliche" galt, da machte sich der damalige Lord-Mayor von London, Namens William Bedford, auf und überreichte dem Könige folgende Adresse von höchst zeitgemäßem Inhalt. Sie lautet also: „„Allergnädigster König! Wollen Ew. Majestät gnädigst geruhen, dem Mayor Ihrer loyalen City von London zu erlauben, daß er im Namen seiner Mitbürger vor Ew. Majestät öffentlich erkläre, wie sehr selbst die Idee von der Ungnade Ew. Majestät uns zu jeder Zeit schmerzlich berühren würde. Die Declaration dieser Ungnade hat bereits in uns den sehnlichsten Wunsch angeregt, Ew. Majestät zu versichern, daß Ew. Majestät in ihrem ganzen weiten Reiche keine treueren Unterthanen haben, die mehr Anhänglichkeit an die Person Ew. Majestät oder an das Königliche Haus an den Tag legen, oder bereitwilliger seien, der Erhaltung der Ehre und Würde des Thrones ihr Gut und Blut zu opfern. Wir bitten demnach Ew. Majestät unterthänigst, uns nicht zu entlassen, ohne sich vorher günstiger gegen uns ausgesprochen, und uns die Aussicht einer besseren Zukunft eröffnet zu haben. Gestatten Sie mir, Sire, zu gleicher Zeit zu erklären, daß diejenigen, die es gewagt, oder noch wagen werden, durch falsche Vorspiegelung das Volk im Ganzen, und besonders die Stadt London von Ew. Majestät zu entfremden und uns deren Vertrauen und Achtung entziehen, — daß diese als Feinde der Königlichen Person, Störer des öffentlichen Friedens und Verräther gegen die seit der glorreichen Revolution beschworene Verfassung zu betrachten sind."" Diesem Lord Mayor, William Bedford, wurde dafür in der Guildhall (dieselbe Stadthalle, in welcher der Kronprinz von Preußen das Ehrenbürgerrecht der Stadt London empfing), ein Monument errichtet, worunter die obige Adresse auf einer schwarzen Marmortafel in goldenen Buchstaben eingravirt ist. Er war ein echter Mann vor dem Throne!!"

— Vor der Criminal-Abtheilung des Berliner Kreisgerichts wurde gestern ein Prozeß von allgemeinerem Interesse verhandelt. Angeklagt waren drei Beamte der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn, Locomotivführer Polte, Telegraphist Riegelsack und Bahnwärter Donner, wegen fahrlässiger Gefährdung eines Eisenbahntransportes durch Vernachlässigung ihrer Dienstpflichten. Den Gegenstand, der auf Grund der §§ 295 und 299 des Strafgesetzbuchs erhobenen Anklage, bildete ein Vorfall, welcher in der Nacht vom 22. zum 23. April d. J. auf der Berlin-Potsdamer Bahnstrecke in der Nähe von Berlin zwischen den Wärterbuden 3—4 dadurch herbeigeführt worden war, daß ein aus zwei Locomotiven und sieben Wagen bestehender Güterzug auf eine Wagenreihe eines vorangegangenen Güterzuges, welche wegen der großen Frequenz auf der gedachten Bahnstrecke stehen geblieben, aufgestoßen war. In Folge dieses Zusammenstoßes wurden nicht nur die Locomotiven und mehrere Wagen beschädigt, sondern auch mehrere Personen des Fahrpersonals mehr oder minder erheblich verletzt. Insbesondere hatte der Schaffner Georgi durch einen Sturz von seinem Sitze auf den Erdboden eine Rückenmarcks- und Gehirnerschütterung dergestalt erlitten, daß inzwischen ein Bein desselben steif geworden und theilweise Erblindung, sowie eine Lähmung des ganzen Körpers eingetreten war. Bei der Audienzverhandlung ergab sich, daß bei dem Transport von Güterzügen seit längerer Zeit verschiedene Regelwidrigkeiten eingerissen und daß insbesondere in jener Nacht zwei Drittel sämmtlicher Bahnwärter zwischen Berlin und Potsdam das vorgeschriebene Signal nicht gegeben hatten. Die Angeklagten, welche sich alle drei für nichtschuldig erklärten, suchten sich theils mit jenen zur Gewohnheit gewordenenen Regelwidrigkeiten, theils, und namentlich der Angeklagte Riegelsack, mit Geschäftsüberbürdung zu entschuldigen. Die Staatsanwaltschaft führte indessen aus, daß weder dieser Umstand, noch die etwa concurrirende Schuld anderer Personen die Angeklagten entlasten könne, daß sie sich vielmehr sämmtlich grober Vernachlässiigung ihrer Amtspflichten schuldig gemacht. Der Gerichtshof trat im Wesentlichen der Ansicht der Staatsanwaltschaft bei, erachtete alle drei Angeklagte für schuldig und erkannte gegen den Angeklagten Polte auf einen Monat, gegen die beiden anderen Angeklagten auf je zwei Monate Gefängnißstrafe und gegen Alle auf die beantragte Unfähigkeits-Erklärung zur Anstellung im Eisenbahn- und Telegraphendienst.

— Das Berliner Polizei-Präsidium hat in Folge der Angaben über die Trichinenkrankheit jüngst eine Anzahl von Schweinefleisch-Proben mikroskopisch untersuchen lassen, um damit den möglichen Trichinengehalt feststellen zu lassen. Nach der „Pr. M.-Z." sind jedoch bisher Trichinen nicht gefunden worden, doch sollen die Untersuchungen in der Folge von Zeit zu Zeit fortgesetzt werden.

— Aus der Grafschaft Glaz schreibt über die beginnende Webernoth der „Hausfreund im Glazer Gebirge": „Die Fabriken in Eisersdorf und Ullersdorf sind geschlossen. Gendarmen sind dort stationirt, damit die Arbeitslosen dort nicht dumme Geschichten machen. Im nahen Volpersdorf sind auch 30 Weber brodlos, in Langenbielau dürfte die Zahl in die Hunderte gehen; desgleichen in Peterswaldau und in all den Weberdörfern an der Eule. Das ist eine Noth jetzt mitten im Winter, die groß ist, und immer größer zu werden droht. Es wäre dringend nothwendig, daß sich an verschiedenen Orten Hilf-Comités bildeten, um alle Arten Gaben für die Darbenden zu sammeln, und zwar bald, ehe die Noth größer wird.

Wien, 14. December. Eine Broschüre: „Ein Wort zur Verständigung Oesterreichs mit Ungarn" erregt Aufsehen, weil sie mit bestimmt formulirten Vorschlägen heraustritt. Man glaubt, daß sie von dem ungarischen Minister Grafen Moriz Esterhazy, wenn auch nicht selbst verfaßt, so doch inspirirt sei. Es heißt in der Schrift: „Die Regierung muß aufhören, nach Deutschland hin zu gravitiren . . . Daß Oesterreich wegen 7 Millionen Deutscher unter 38 Millionen das nationale und materielle Interesse der 31 anderen Millionen opfert, ist eben so ungerecht als unpolitisch. Uebrigens hat die deutsche Freundschaft dem Hause Oesterreich nie genutzt . . . An Eroberungen in Deutschland ist nie zu denken... Je größer und stärker Oesterreich wird, desto mehr Bundesgenossen wird es auch in Deutschland finden, nie einen, wenn es zerrüttet die Comödie des deutschen Bundes mitmacht. Also fort aus dem deutschen Bunde! . . Keine Gelüste nach einer deutschen Kaiserkrone mehr! Im Osten ist Oesterreichs Zukunft. Hat Maria Theresia kraft des Rechtes der in Ungarn herrschenden Jagellonen Polen und die Bukowina erworben, so kann Oesterreich heute oder morgen die Rechte der ungarischen Krone auf die Donau-Fürstenthümer geltend machen." Die Idee von einem Eintritt Gesammt-Oesterreichs in Deutschland verwirft der Verfasser gänzlich. Auf die Regierung wird die immerhin beachtenswerthe Schrift schwerlich Eindruck machen.

Frankreich.

— [Französische Polizei.] In der „K. Z." veröffentlicht ein Herr von Hornstein Folgendes: **München**, 14. December. Als ich vergangenen Sommer nach Biarritz kam, wurde ich in den ersten Stunden meines Aufenthaltes daselbst von der geheimen Polizei nach dem Polizei-Bureau gebracht. Ich besaß einen vollständig geregelten Paß der badischen Regierung (da ich badischer Staatsbürger bin). Der Paß war mit dem französischen Visa aus Frankfurt versehen und in Forbach controlirt worden. Trotzdem wurde ich stundenlang daselbst festgehalten und nur mit Mühe und Noth (da Niemand Deutsch lesen konnte) endlich entlassen. Desselben Tages mußte ich, und zwar dem Herrn Lambert, Chef der geheimen Polizei (es ist derselbe, der den Pieri verhaftete), auf mein Zimmer folgen; daselbst wurde mein Gepäck durchsucht. Nochmals entlassen, dachte ich nun ungeschoren zu bleiben. Des anderen Tages aber wurde ich zum dritten Male verhaftet, in dem Augenblicke, als der Kaiser an den Hafen kommen wollte, um einem Schifferstechen beizuwohnen. Ich sprach gerade mit einem Italiener von der Oper in Bayonne. Dies war das Einzige, was allenfalls verdächtig an mir war. Diesmal wurde mir bedeutet, ich hätte dem Gendarmen an die spanische Grenze zu folgen. Nur der Umstand, daß ich bereits das Post-Billet von Bayonne nach Madrid für den anderen Tag in der Tasche hatte, rettete mich davor; so wurde ich von dem Gendarmen bloß nach Bayonne gebracht und bis zum anderen Tage unter Aufsicht gestellt. Nachdem ich im Laufe des Tages noch einmal von einem Versucher angeredet wurde, der mir die Flucht anbot, erschien auch noch im Post-Bureau der Chef der Polizei, um sich von meiner Abreise zu überzeugen. Dies war am 14. September, einige Tage nach der Ankunft des Kaisers. Robert von Hornstein, Componist."

— In Horace Vernets Zustand ist seit einigen Tagen eine leichte Besserung eingetreten, so daß man hofft, den erkrankten Maler nach seinem Landsitze auf den hyerischen Inseln bringen zu können.

Italien.

— Das „Diritto" berichtet aus **Nizza**: „Als am 3. während der Aufführung der Oper Tutti in maschera der Bariton Ghiotti im zweiten Acte die bekannte Arie zu singen hatte: Viva l'Italia — Terra del canto ꝛc. stimmte das gesammte Parterre mit ein, die Logen schlossen sich an, und der Sänger mußte die Strophe drei Mal wiederholen. Die Beamten und Officiere der Garnison entfernten sich und der kaiserliche Polizei-Commissar umgürtete sich mit seiner Schärpe. Da aber nach Absingung des Chorus Alles ins alte Geleise zurücktrat und die Oper ruhig bis zu Ende gegeben werden konnte, war kein weiteres Einschreiten möglich."

Türkei.

— Als Beitrag zu der Gemüthskrankheit des Sultans erzählt man sich, daß dieselbe ihren hauptsächlichen Grund in einer schon früher bekannten Prophezeiung habe. Irgend ein nebelhafter Derwisch wahrsagte nämlich dem armen Abdul-Azis bei seiner Thronbesteigung, wahrscheinlich auf Anstiften Risa-Pascha's, daß er nur 18 Monate regieren werde. Man denke sich die Wirkung auf eine reizbare, abergläubische, der orientalischen Mystik ergebene Natur! Die angekündigte Katastrophe rückt immer näher heran und die Angst wächst. Daher diese ans Fabelhafte grenzenden unaufhörlichen Geldgeschenke an die Garden, die Palastdiener und die wunderlichen Heiligen. Geht der gefürchtete Moment einmal ohne Ereigniß vorüber, so hofft man vielleicht auf Heilnng.

Vermischtes.

— [Ein asiatisches Geschenk.] Der Prinz von Wales soll nach „Aalb. Stifst." seiner Braut ein Kleid von den reichsten Alençon-Spitzen mit Brillanten garnirt geschenkt haben. Das Kleid soll einen Werth von 10,000 Thlr. haben.

— Die „Times" glaubt, daß die geringe Zunahme in dem Verbrauch französischer Weine in England darin zu suchen sei, daß die Flaschen immer kleiner würden und den Probeflaschen nicht entsprächen; dabei werde das Glas immer dicker und die untere Höhlung der Flaschen immer größer; auch die englischen Bierverkänfer ahmten nun dieses Beispiel so stark nach, daß die Einschreitung des Parlaments zur Feststellung eines gewissen Maßes im Interesse der Massen erforderlich geworden.

— [Ein Beafsteak von 1826, in diesem Jahre gegessen.] In Tramzöe (Norwegen) wurde kürzlich bei einem Gastmahle eine Merkwürdigkeit servirt, nämlich Ochsenfleisch, das im vorigen Sommer in einigen auf Spitzbergen eingegrabenen Blechbüchsen gefunden worden war. Vermittels deutlicher Zeichen war es angegeben, daß die Büchse von Leuten der Expedition des Capitäns Parry, also im Jahre 1826, natürlich hermetisch verschlossen, dort hingelegt worden war. Das Fleisch war im Geschmack und Geruch noch vollkommen frisch.

Verantwortlicher Redacteur: H. Rickert in Danzig.

Angekommene Fremde am 19. December.

Englisches Haus: General a. D. v. Brunner a. Lesniau, Königl. Amtsrath Tournier n. Gem. a. Kodczilleck, Director der Warschauer Dampfschifffahrt v. Krolikowski u. Rittergutsbes. v. Izdzejewitz a. Warschau, Rittergutsbes. v. Zelewske a. Barlomin u. v. Biatobtoski a. Londy, Kaufm. v. Chrzanowski a. Thorn, Frau Rittergutsbes. Baronin v. Paleske n. Frl. Tochter a. Spengawsken.

Hôtel de Berlin: Rittergutsbes. v. Wittke a. Prevendow, Kaufl. Strauß a. Mainz u Fulternfeld a. Thorn, Frau Rittmeister Plehn a. Dalwin.

Walters Hôtel: Hauptm. v. Donat n Fam. a. Spandau, Ritterg. Brocks u. Sohn a. Orle, Rentier Berger a. Berlin, Kreis-Cassen-Rend. Hinterlack u. Kaufm. Viereck a. Berent, Kaufl. v. Janimet a. Hamburg, Herzfeld a. Posen, Haas a. Würtemberg, Oeconom Möller a. Kurstein, Frau Rittergutsbes. Göldel a. Buschkau.

Hôtel de Thorn: Gutsbes. Malms a. Bissonau, Ewert a. Karlikau, Romer a. Radomond u. Wunderlich a. Elbing, Pastor Schönau a. Wuuke.

Schmelzer's Hôtel: General-Landschaftsrath v. Weickhmann n. Gem. a. Kokoschken, Rittergutsbes. Plehn a. Summin, Gutsbes. Schröder n. Tochter a. Boyden, Lieut. Schröder a. Kl.-Klinsch, Kaufl. Kauffmann a. Pr.-Stargard, Hoffmann u. Hirschfeld a. Berlin, Hillgerth a. Wittenberg.

Richard Maync.

J. C. Höniger in Berlin,

Mohren-Straße Nr. 50,

Havannah - Cigarren - Importeur,

Inhaber des General-Depots für Deutschland

von Fernandez de Carvalho & Comp. in Havannah,

empfiehlt seine ausschließlich direct importirten

Havannah-Cigarren

zu sehr mäßigen und festen Preisen laut nachstehendem Preis-Courant, den geehrten Consumenten, Wiederverkäufern und Cigarrenhändlern. Letztere können größere Aufträge, vom Packhof hier unversteuert, oder direct von Havannah effectuirt erhalten.

Durch meinen mehrjährigen Aufenthalt und Geschäftsbetrieb in Havannah habe ich fast sämmtliche und namentlich die renommirten Cigarren-Fabriken kennen gelernt und bin vermöge meiner noch dort persönlich angeknüpften Verbindungen in den Stand gesetzt, jegliches Fabrikat aus erster Hand von den dortigen Fabriken auf das Billigste zu beziehen.

In sämmtlichen von mir bis jetzt auswärts errichteten **Agenturen** und **Depots** werden alle im Preis-Courante aufgeführten Sorten Cigarren **zu gleichen Preisen** verkauft.

Proben werden von mir selbst und aus allen meinen Agenturen und Depots bereitwilligst abgegeben und nach außerhalb gegen Post-Vorschußentnahme versandt.

Aus irgend welchem Grunde nicht convenirende Cigarren werden jederzeit umgetauscht.

No. 10. **Preis-Courant.** December 1862.

No.	Marke.	Façon.	Ernte.	Preis. Rtlr. p. Mille	No.	Marke.	Façon.	Ernnte.	Preis. Rthlr. p. Mille
1	El Esmero	Londres-	61er	20	19	Antonio Fernandez	Regalia-Londres-	61er	25
2	El Morro	Regalia-Londres-	60	20	16	Rio Sella	do. do.	61	25
3	Principe de Gales	Media-Regalia-	61	20	17	Rio Hondo	do. de la Reyna-	60 u. 61	2
4	Jo-e Rodriguez	Cilindradus-	62	21	18	Isabella de Carvalho	do. Londres-	61	28
5	La Competencia	Regalia-Londres-	60	21	19	Patria	do. do.	61	30
6	Rio Hondo	do.	60	21	20	Villa Clara	do. do.	62	30
7	Patria	Media-Regalia-	60	22	21	Unitas Orbis	do. do.	62	30
8	Castanon	Londres-	60er u. 62	22	22	Los dos Hermanos	Medianos Conchas-	60 u. 62	32
9	Commercio Libre	Trabucco-Regalia	61	22	23	La floritta flor	Conchas-	60 u. 62	32
10	Media-Regalia	Trabuciles	60	22	24	Numantina	Volles Londres-	62	33
11	La Morinita	Londres-	60 u. 62	22	25	El Astro	do. do.	61	35½
12	Celebrada	Regalia-Londres-	60 62	22	26	Cinto de Orion	Opera-	62	35
13	Veneciana	do. do.	60 u. 62	23	27	La Empresa	Prenzados-	60 u. 62	35
14	La Perfeeta	Medianos	61	25	28	Patria	Regalia-	60 u. 62	38

Renommirte Marken oder Brände.

No.	Marke.	Façon.	Ernte.	Preis.	No.	Marke.	Façon.	Ernte.	Preis.
29	La Estrella Habanera	Regalia-Loudres-	58er	40	56	Upmann primera	Regalia-Londres-	60er	60
30	Universal	do.	58	40	57	Manuel Reyna superior	Londres-	58	60
31	Serafina	do.	60	40	58	Buen Gusto flor	Regalia-Londres-	58	60
32	La Flor de Montoroy	Londres-	61	40	59	Cautiva	Londres-	60	60
33	Cinto de Orion	do.	62	40	60	Espagnola superior	Regalia-Londres-	62	65
34	El Globo	Regalia-Londres-	58	42	61	Los dos Carbayales superior	Regalia-	60	65
35	Cabannas Carbayal	do.	60	42	62	Flores Tropicas Selecta	Media-Regalia-	62	66⅔
36	Jenny Lind	do.	58	42	63	Espagnola flor	Regalia-Londres-	60	70
37	Cinto de Orion	do.	62	42	64	Manuel Reyna flor	do.	58	70
38	Fernandez de Carvalho	do.	60er u. 62	42½	65	Los dos Carbayales flor	do.	62	70
39	La flor de Monrico	Londres-	61	42½	66	Bayadera in Schilf	Cazadores-	62	70
40	Eleccion	Conchas-	60	42½	67	El Globo	Grandez-Londres-	58	75
41	La Floritta	Regalia-Londres-	58	43	68	Caecilia Maria	Media-Regalia-	60	80
42	Isabella de Carvalho	do.	60er u. 62	44	69	El Sevillano Flor	Conchas-	58	85
43	Azucena	Media-Regalia-	60 u. 62	45	70	Mensagero	Regalia-Londres-	60	85
44	Manuel Reyna	Londres-	60	45	71	Ramilet de Aromas	Regalia-	60	90
45	Industria	Regalia de la Reyna-	62	47½	72	Patria Flor Imperial	Londres-	60	90
46	Perfecta	Medianos-Trabucco-	62	50	73	Cabannas Carbayal	Imperial-Cazadores	62	90
47	Isabella de Carvalho	Regalia de la Rayna-	60	50	74	Caecilia Maria	Media-Regalia.	60	95
48	El Rifle	Trabucco	60	50	75	Los dos Carbayales flor	Opera-	60	100
49	Lope de vega	Regalia-Londres-	62	50	76	Mensagero	Regalia-Londres-	60	105
50	La Azucena	do. do.	60	55	77	Los dos Carbayales	Conchas-	60	110
51	La Higuera	Media-Regalia-	62	55	78	La Resolution	Regalia-Londres-	60	110
52	Upmann flor	Regalia-Londres-	62	55	79	El Affan primera	Imperial-Cazadores	60	140
53	El Salvador	Londres-grand	60	56	80	Chucha florentino	Imperiales	58	145
54	Jenny Lind	Media-Regalia-	62	57	81	Flor de Valez Napoleones	Imperiales-Londres	60	150
55	Fernandez de Carvalho	Regalia-Londres-	60 u. 62	60	82	La Legitimidad	Regalia-Londres-	60	160

[2636]

Haupt-Agentur und Depot für die Provinz Westpreußen bei

Richard Maync in Danzig, Heiligegeist-Gasse No. 109.

Haupt-Agentur und Depot für die Provinz Westpreußen bei Richard Maync in Danzig, Heiligegeist-Gasse 109.

Haupt-Agentur und Depot für die Provinz Westpreußen bei Richard Maync in Danzig, Heiligegeist-Gasse 109.

Preußische Hypotheken-, Credit- und Bank-Anstalt.

Commandit-Gesellschaft auf Actien zu Berlin.

Französische Straße 43.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir laut § 3 unseres Gesellschafts-Statuts nach Maßgabe unseres Geschäfts-Reglements

Hypotheken-Darlehne aus eigenen Mitteln gewähren und dergleichen aus anderen Quellen vermitteln, zahlfällige Hypothek-Capitalien und Zinsen solcher Capitalien für Rechnung der Gläubiger einziehen, hypothekarische Schuldverschreibungen beleihen, so wie die verschiedenen Zweige des Bankgeschäfts, als An- und Verkauf courshabender Werthpapiere, Discontirung von Wechseln, Incasso von Wechseln, ausgeloosten Effecten 2c. betreiben und Gelder mit und ohne Verzinsung auch in laufender Rechnung und mit der Verpflichtung zur Belegung auf Hypothek annehmen.

Anträge für die **Hypotheken-Branche** können direct an uns, oder auch an **unsere Herren Vertreter:**

in Breslau	Herren	Ruffer & Co.,
= Stettin	=	Johs. Quistorp & Co.,
= Königsberg i. Pr.	=	L. Ohlmann & Co.,
= Danzig	Herrn	Theodor Tesmer,
= in Posen	=	Theodor Baarth

gerichtet werden.

Berlin, den 1. November 1862.

Direction der Preußischen Hypotheken-, Credit- und Bank-Anstalt, Commandit-Gesellschaft auf Actien.

Hermann Henckel.

Nähere Auskunft giebt gerne

Theodor Tesmer,

Comptoir: Langgasse 57, Vormittags 9 — 12 Uhr, Nachmittags 3 — 5 Uhr. (2627)

Beste große **Traubenrosinen** in Papier-Lagen, feinste **Prinzeßmandeln, Sultani-Rosinen, Zuckernüsse,** gebrannte Mandeln, **Smyrnaer und Malaga-Feigen,** Algierer **Datteln,** beste franz. und rheinische **Wallnüsse,** gelef. Mandeln zu Marzipan, **Para- u. Lambertsnüsse,** Katharinen-Pflaumen, ital. **Prünellen,** gelbe, weiße und bunte **Wachsstöcke,** desgl. **Christbaum-Lichtchen,** 3, 4 und 6 Sgr. pro Dutzend, feinste Wachs-, Parafin- und Stearin-Kerzen, **Punsch-Essenzen** des Hoflieferanten A. Roeder in Köln, echten Jamaica-Rum, Arac de Goa, Cognac, beste Vanillen- u. Gewürz-Chocoladen, frischen Astrach. **Perl-Caviar,** pommersche **Gänsebrüste,** sowie **Rosen- u. Orangenblüthenwasser** und beste **Malaga-Citronen** empfiehlt billigst

[2567] **J. G. Amort.**

Herren-Stiefeln m. stärksten Doppelsohlen u. Schmierleder-Stiefeln, d. nicht durchkälten, wasserdicht, wie auch feinste Stiefeln in Auswahl empfiehlt billigst [2611]

Farr, Langenmarkt 27.

Festgeschenke für Damen.

Heyden, F. von, Das Wort der Frau. In Prachtband von Seide und echtem Schildpatt und Silberlegirung. 6 Rt.
— Miniatur-Ausgabe m. Goldschnitt. 2 Rt.

Liebesfrühling. Dichtung von Fr. Rückert. **Prachtausgabe** mit Farbendruckbildern 2c., in Saffianband. 12 Rt.

Frauenliebe und Leben. Dichtung von Chamisso, in Musik gesetzt von Rob. Schumann. Prachtband. 2 Rt. 15 Sgr.

Reineke Fuchs mit Stahlstichen von Kaulbach, in Prachtband mit reichster Vergoldung. 14 Rt.

Lieder ohne Worte von Mendelssohn-Bartholdy. 7 Hefte in Prachtband und in Etui. 7 Rt. 18 Sgr.

Vorräthig in der [2637]
Buch- und Musikalien-Handlung von
Const. Ziemssen,
Langgasse 55.

Pracht-Ausgabe.

Hoffmann's Märchen für Jung u. Alt.

20 Bogen. 78 Illustrationen und 8 colorirte Bilder.

Preis nur 1 Thlr. **Preis nur 1 Thlr.**



Vorräthig in Danzig bei
Const. Ziemssen, Buch- und Musikalien-Handlung, Langgasse No. 55.
Ernst Doubberck,
Homann's Buchhandlung.
F. A. Weber,
Léon Saunier,
Theodor Bertling.
In Bromberg bei:
Louis Carow's und **Mittler's** Buchhandlung.
[2343]

Möbel-, Spiegel-, und Polsterwaaren-Magazin

Das Möbel-, Spiegel-, und Polsterwaaren-Magazin von

J. Alexander, Breitg. 16,

neben der Elephanten-Apotheke, empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager bei **reellster Bedienung** zu den **billigsten Preisen.** [2490]

Rosenwasser à Pfd. 1½ Sgr.,
Citronenöl, billigst,
empfiehlt [2008]
A. Schröter, Langenmarkt 18.

Ein mittelgroßes aber **rentables** Gasthaus mit Restauration verbunden wird zu pachten gesucht. Offerten in der Expedition d. Ztg. abzugeben unter Chiffre **G. B. 2329.**

Eine alte renommirte Brauerei in einer Kreisstadt, hart an der Bahn und Chaussee, nicht weit von Königsberg, mit ausgezeichneten Baulichkeiten, vollständigem Inventar und neuester Construction, einem jährlichen Umsatz von c. 3000 Tonnen, steht bei 700 Rt. Anzahlung zum sofortigen Verkauf. — Offerten sub Litt. D. R. 2502 in d. Exp. d. Ztg. einzureichen.

Photographie-Albums

und elegante Notizbücher von den wohlfeilsten Preisen ab empfing und empfiehlt

Die Buchhandlung von **Th. Anhuth,**
Langenmarkt Nr. 10. [2390]

Bei Unterzeichnetem erschien so eben und ist zu haben:

Sämmtliche

Eisenbahn-Tarif-Sätze

soweit sie

den Verkehr mit Danzig

betreffen.

Zusammengestellt aus amtlichen Tarifen und Specialbestimmungen.
1 Bog. kl. 8. geheftet. Preis 5 Sgr.

Danzig. **A. W. Kafemann.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir neben unserm Lager **deutscher, englischer und französischer** 2c. Literatur auch

eine ausgezeichnete Sammlung von Kupferstichen

führen.

Wir haben dieselben in unserem Local zur Auswahl aufgestellt.

Léon Saunier,

Buchhandlung für deutsche u. ausländ. Literatur in
Danzig, Stettin u. Elbing.

[2605]

Fest-Geschenke!

Das Neueste von

Westen in Wolle, Seide und Sammet; Schlipse, Cravatten, Cols; Ueberbinde-Tücher und Shawls; sämmtliche Arten von Tricot-Waaren; wollene Oberhemden; englische Reise-Decken und Plaids empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen festen Preisen (2602)

E. A. Kleefeld,
Brodbänkengasse No. 41.

Eispomade à Glas 5 und 10 Sgr.
Frühlingsblumen-Essenz à Fl. 10 Sgr. und 20 Sgr.
Haarbalsam, gegen das Ausfallen der Haare und gegen Schinnen, à Fl. 12½ Sgr. und 20 Sgr.
Haaröle in verschiedener Waare empfiehlt
A. Schröter, Langenmarkt 18.

NB. Was die Güte meiner Fabrikate anbetrifft, so dürfte wohl der sich täglich steigernde Verbrauch als auch die höchst ehrenvollen Anerkennungen, die mir sogar von entfernten Gegenden zugehen die beste Empfehlung sein. [2008]

A. Schröter, Langenmarkt 18.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Wirthschafts-Inspector sucht zum 1. Januar, bis zu welcher Zeit er in Condition ist, ein anderweitiges Engagement. Anfragen nimmt die Expedition dieser Zeitung unter **No. 2505** an.

Mit dem heutigen Intelligenzblatte ist eine Beilage ausgegeben worden, auf welche ich mir erlaube, ganz ergebenst aufmerksam zu machen. Die auf derselben verzeichneten Festgeschenke für Erwachsene und für die Jugend zeichnen sich sämmtl. durch große Wohlfeilheit und Preiswürdigkeit aus, und sind alle vorräthig bei [2620]

Th. Anhuth, Langenmarkt 10.

Zu Weihnachtsgeschenken!

Weiß-Stickereien, Schleier, Spitzen-Tücher, Fichus, Netze, Gardinen, Piqué-Decken, Ballkleider, Moiré-Röcke, Crinolinen so wie auch unser **Bielefelder-Leinen- und Wäsche-Lager, Tisch-Gedecke, wollene, baumwollene** und **leinene Oberhemden,** leinene und seidene Taschentücher, Herren-Unterkleider 2c. empfehlen in großer Auswahl zu den **billigsten, festen** Preisen

Knemeyer & Kulemann,
59. Langgasse. 59.

NB. Bestellungen auf fertige Wäsche werden prompt ausgeführt. [2621]

Ein unverheiratheter Gärtner findet in Gorken bei Marienwerder sofort eine Stelle. [2443]

Pensions-Verein für Feldmesser in der Provinz Preußen.

Nachdem durch wiederholte Prüfung des Statuts zum Pensions-Verein für Feldmesser die Lebensfähigkeit desselben als unzweifelhaft von Sachverständigen anerkannt ist, sollen die Corporationsrechte bei dem Königl. Ministerio nachgesucht werden. — Namens des Comités bitten die Unterzeichneten um schleunige Einsendung der noch fehlenden Beitrittserklärungen, weil mit dem 1. Januar 1863 die Listen geschlossen und bei späteren Meldungen die Bestimmungen des Statuts in Kraft treten werden.

Feldmesser, denen das Statut noch nicht zugegangen sein sollte, erhalten dasselbe auf portofreie Anzeige bei den Unterzeichneten.

von Bredow, Neidenburg. **Hoppe,** Elbing. **Kaufmann,** Marienwerder.
Lessner, Tilsit. **Stiemer,** Königsberg. [2565]

Pianino, flügel- und tafelförmige Pianos

empfiehlt in Auswahl die Pianoforte-Fabrik von

Carl Weykopf,

3. Damm Nr. 2. (2473)

Flintenmesser empfiehlt als etwas Neues **W. Krone,** Holzmarkt.

¼ **Lotterie-Loos** ist zu verk. Pfefferstadt 49, 2 Tr. hoch. [2641

Bekanntmachung.

Königliche Ostbahn.



Die Lieferung von 2000 Klaftern kiefern Klobenholz für den Betrieb der Königlichen Ziegelei in Kniebau bei Dirschau soll in 8 Loosen à 250 Klaftern im Wege der öffentlichen Submission verdungen werden.

Unternehmer wollen ihre hierauf bezüglichen Offerten portofrei versiegelt und mit der Aufschrift:

„Offerte auf Lieferung von Brennholz für die Ziegelei in Kniebau"

an den unterzeichneten Eisenbahn-Betriebs-Inspector zu dem auf

den 16. Januar 1863, Vormittags 11 Uhr,

angesetzten Termin einreichen.

Die eingehenden Offerten werden zur bezeichneten Terminsstunde im Beisein der etwa erschienenden Submittenten geöffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen in den Eisenbahn-Stations-Bureaux zu Thorn und Bromberg, sowie bei den Börsen in Danzig und Elbing und in meinem Bureau zur Einsicht aus.

Dirschau, den 10. December 1862.

Der Eisenbahn-Betriebs-Inspector

[2625] **Bachmann.**

Bekanntmachung.

Der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Leihamts-Controleurs Joseph Siegfried Bozeck ist beendigt.

Danzig, den 11. December 1862.

Königl. Stadt und Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [2590]

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Johann Dietrich Conrad Ostermann in Firma Ostermann & Comp. ist der Justizrath Breitenbach zum definitiven Verwalter der Masse ernannt worden.

Danzig, den 11. December 1862.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [2598]

Bekanntmachung.

Zu Folge Verfügung vom 17. December 1862 ist am 18. ej. m. in unser (Handels-) Register zur Eintragung der Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Nr. 10 eingetragen, daß der Kaufmann Gustav Robert von Dühren zu Danzig für seine Ehe mit Cäcilie Henriette, geborne Bachdach, geschiedene Roberts, durch Vertrag vom 21. October 1862 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Danzig, den 18. December 1862.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

v. Groddeck. [2644]

Auf der Universität,

Neuestes Werk von **Theodor Storm.**

Elegante Min.-Ausg. 1 Rthl.

Vorräthig bei [2615]

F. A. Weber,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung

Langgasse 78.

Allen Freunden der Kunst kann ich als ein schönes Festgeschenk empfehlen:

Wilhelm v. Kaulbach's

Wandgemälde im Treppenhause des neuen Museums in Berlin in Photographien à Lfg. 6 Thlr. 20 Sgr.,

auch in einzelnen Blättern zu verschiedenen Preisen.

Ferner als ein passendes Geschenk für Damen:

Neumann, Das Tragische. Eleg. geb. 2 Thlr.

Constantin Ziemssen,

Buch- u. Musikalienhandlung.

Langgasse Nr. 55. [2557]

Kirschsaft und Himbeersaft, vollständig süß mit Zucker eingekocht, eingemachte Blaubeeren und Kirschen empfiehlt

C. L. Hellwig,

(2020) Langenmarkt 32.

Leipzig, Verlag von Ph. Reclam jun.

Shakespeare's dramatische Werke

übersetzt von Böttger u. s. w.

12 Bände mit 12 Stahlstichen.

Preis geheftet $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Vorräthig bei (2601)

F. A. Weber,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung,

Langgasse 78.

Zu Festgeschenken empfehlen:

Erzählungen von Ferdinand Schmidt.

Virgil's Aeneide.

Für Jung und Alt.

Mit 4 Illustrationen von Carl Jäger.

Gebunden 10 Sgr.

Seltsame Abenteuer unter Zwergen und Riesen.

(Nach Swift.)

Eine Erzählung für Alt und Jung.

Mit 4 Illustr. von Heinr. Stelzner. 10 Sgr.

LEON SAUNIER,

Buchhandlung für deutsche und ausländische Literatur,

Danzig, Stettin, Elbing. [2606]

Kunst-Ausstellung

in Saale des grünen Thores.

Die Ausstellung wird **Sonntag, den 21. December c.** eröffnet und **Sonntag, den 25. Januar 1863** geschlossen. Der Saal ist an Wochentagen von **10** bis **4** Uhr, an Sonn- und Festtagen von 11 bis 4 Uhr geöffnet.

Das **Eintrittsgeld** beträgt **5 Silbergroschen** für die Person. Kinder unter 10 Jahren werden nicht zugelassen.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche noch nicht in den Besitz ihrer Actien gelangt sein sollten, werden ersucht, diesel en im Ausstellungs-Local zu lösen, wo auch Anmeldungen neu hinzutretender Mitglieder angenommen und Familien-Billets, giltig für die Dauer der Ausstellung, zu **20 Sgr.** für die Person ausgegeben werden. Die Eintritts-Billets sind nur für die Person gültig, auf welche sie lauten und müssen an der Kasse vorgezeigt werden.

Wegen der Menge der diesmal eingelieferten Bilder muß von den größern derselben schon nach 8 bis 14 Tagen eine bedeutende Anzahl zurückgezogen und weggeschickt werden.

Danzig, den 20. December 1862.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

A. v. Duisburg. J. S. Stoddart. C. G. Panzer. [2618]

Gleichzeitig mit dem Gutachten hervorragender medizinischer Autoritäten und den belobenden Anerkennungen wissenschaftlicher Corporationen, denen sich in jüngster Zeit noch die allgemeine Ausstellung zu London durch Verleihung der großen, goldenen Medaille anschloß, geben dem Brauermeister und Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, **Neue** Wilhelmstr. 1 in Berlin, immer neue Bestätigungen über die Vortrefflichkeit seines Malzextrakt-Gesundheitsbiers auch von privater Seite zu.

Wir nehmen Veranlassung, aus einigen der Letzteren die bezüglichen Aeußerungen ihrem Wortlaute nach hier folgen zu lassen.

Zur Unterscheidung von den Nachahmungen!

Fortgesetzter Beweis der Güte.

Serno bei Coswig, den 25. September 1862.

„Ew. Wohlgeboren ersuche um eine Sendung von 27 Flaschen Malz-Extract u. s. w. Ein Freund ließ uns einen Theil seines von Ihnen bezogenen Malzextracts ab, und wirkte derselbe vortheilhaft auf die Gesundheit meiner Frau." Hochachtungsvoll

L. Büchner, Cantor.

Dittersdorf bei Jauer, den 11. September 1862.

„Ew. Wohlgeboren theile ergebenst mit, daß Ihr Malzextract jetzt auch bei meiner Frau seine günstige Wirkung nicht verfehlt, allerdings erst nach Genuß von 37 Flaschen. Der Appetit bei derselben ist ein bedeutend besserer geworden und im Zunehmen; eine Erfrischung des geschwächten Körpers ist entschieden wahrzunehmen. Ew. Wohlgeboren ersuche ich demzufolge u. s. w." (Folgt eine neue Bestellung.)

Ferd. Hoffmann, Wirthschafts-Inspector.

Schirwindt (R.-B. Gumbinnen), den 9. September 1862.

„Hochgeehrter Herr! Ich kann Ihnen nicht genug danken für Ihr vortreffliches Malzextract-Gesundheitsbier, das ich während meines Aufenthalts in Preußen genossen habe, denn es hat auf mich schon sehr gut gewirkt, obgleich ich nur wenige Flasche genossen habe. Es ist mir nun wünschenswerth zu wissen, ob Sie den Malzextract auch nach Rußland versenden; in diesem Falle würde ich große Quantitäten entnehmen, weil auch mehrere meiner Freunde sehr nach dem Gebrauch verlangen.

Ch. Friedmann.

An den Hoflieferanten Herrn Johann Hoff,

Neue Wilhelmstr. 1 in Berlin. [1417]

NB. Die General-Niederlage für Danzig und Umgegend der Hoff'schen Präparate befindet sich bei Herrn **J. Grünwald,** Breitgasse 34, vis-à-vis dem Lachs.

Zum diesjährigen Weihnachtsfeste empfehle ich ergebenst meine

Marzipan-Ausstellung,

bestehend aus Figuren-, Spielzeug- und Rand-Marzipan, Confecte, Macronen, überzogenen und gebrannten Mandeln, so wie aus allen Sorten der feinsten Pariser Dessertsachen, Liqueurbonbons, Dragéen und glasirten Früchten. Alles in **bester Qualität** und zu **soliden** Preisen. (2643)

Richard Jahr, Jopengasse 34.

Großer reeller Ausverkauf.

Ein sehr großer Vorrath von fertigen Winter-Garderoben für Herren, soll und muß bis zum zum Feste ausverkauft werden.

L. A. Rosenberg,

[2631] **Breites Thor 133.**

Bedrucktes Porzellan,

etwas ganz Neues,

empfing so eben und empfiehlt dasselbe zu billigen Preisen [2647]

H. Ed. Axt,

Magazin für Wirthschaftsgeräthe,

Langgasse 58.

Herren- u. Knabenmützen, wollene Halstücher und Shawls, seidene u. baumwollene Regenschirme, Schlipse, Shawls und Cravatten, Oberhemden, wollene Camisols, Buckskin-Handschuhe, Hosenträger empfiehlt in größter Auswahl [2633]

August Stobbe, Langgasse 71.

Marzipan und Thorner-Pfefferkuchen-Ausstellung.

Die Conditorei von D. Düsterbeck,

Heilige-Geistgasse 107,

empfiehlt einem geehrten Publikum eine große Auswahl von Rand-, Confit-, Figuren- und Satz-Marzipan, gebrannte Mandeln, Macaronen, Zucknüsse und Bonbons, alle So ten Pfeffe kuchen von F. W. Baehr. [2577]

Berliner Steinpflaster und Pariser Pflastersteine, alles von der besten Qualität und zu möglichst billigen Preisen. Um zahlreichen Zuspruch bittet

D. Düsterbeck,

[2577] Conditor.

Ein Melodion, eine Art Trio, mit l. Größe, auch Tänze spielend, f. 6 Rthl. **Wiener Uhrwerke,** Geschäfte, Figuren u. Caricaturen in Kästchen a 2 Rthl. pro Stück, passend zu Weihnachtsgeschenken, zu verk. Lastadie 14, 1 Tr. h. hinten.



Einige $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Preußische Lotterie-Loose, so wie Antheile zu 1, 2, 3, 4 und 5 Rthl. habe ich noch billigst abzulassen.

Stettin.

[1523] **G. A. Kaselow,**

Zu Weihnachtsgeschenken für kleinere Kinder

werden allerliebste kleine Bilderbücher in neuer Ausstattung mit A B C und Zahlen, Versen, Sprüchen, kleinen Märchen, Erzählungen und Fabeln, so wie jedes mit sauber colorirten Bildern in 6 verschiedenen Nummern zum Preise von nur 1 Silbergroschen empfohlen, so wie eine geringere Sorte mit Text und bunten Bildern zu nur 1 Silbergroschen u. 9 feinere Sorten zu 3 Sgr. das Stück. Durch die Buchhandlung von

Th. Anhuth,

Langenmarkt No. 10. [2191]

Patent-Gummischuhe,

beste Sorte, die existirt, werden, da noch große Vorräthe vorhanden, zu billigsten Preisen verkauft in der Schuhfabrik von

[2510] **A. Bethmann,** 1. Damm 6.

Kleine Pfefferkuchen mit Zuckerguß empfing und empfiehlt (2638)

Robert Hoppe.

Echt kölnisches Wasser

von **Johann Maria Farina in Köln, gegenüber dem Jülichsplatz,** in einzelnen Flaschen, in Kisten billiger, so wie alle Sorten f. **engl. u. franz. Parfümerien, Pomaden** in **Kruken** u. **Stangenform,** f. **Haaröle, echte Klettenwurzel-** u. **Chinarindenöle,** welche die **Haare conserviren** und den **Haarwuchs befördern, echte Haarfärbungen** f. **Kopf-** u. **Barthaare,** sowie alle Sorten Wasch- u. Rasirseifen empfiehlt in größter Auswahl zu billigen, doch festen Preisen [2630]

C. Müller, Opticus Jopeng. a Pfarrhofe.

In einem **Dampfmühlen-Etablissement** kann ein unverheiratheter, sicherer Mann eine angenehme und dauernde Stelle zur Hülfe des Herrn Principals, resp. zur Führung der Bücher und Kasse erhalten. — Gehalt je nach Tüchtigkeit bis 600 Rthl. jährl. — Zur näheren Auskunft ist gern bereit **J. Holz** in Berlin, Fischerstr. 24. [2021]

Das anerkannt beste Toilettenmittel, welches die Kopfhaut von allen Schinnen befreit, das lästige Jucken beseitigt und das Ausfallen der Haare sofort unterbricht, ist wohl das

bewährte Schinnenwasser

aus der Fabrik von Hutter u. Co. in Berlin, Niederlage bei **J. L. Preuß** in Danzig, Portechaisengasse 3, in Flacons à 15 Sgr., welches eine leicht ausführbare, sorgfältige Reinigung der Kopfhaut bewirkt. [2550]

Zur **Oberaufsicht** bei einer Fabrik und **Controle** des Arbeiter-Personals wird ein tüchtiger, rüstiger Mann zu engagiren gesucht. — Jährliches Gehalt 400 Rthl. bei freier Wohnung, Holz und Licht. — Näheres ertheilt im Auftrage die landwirthschaftl. Agentur von

[1849] **Otto Braun** in Berlin, Mauerstr. 8.

Für ein **En gros-Geschäft** wird ein sicherer junger Mann, der theils das Lager zu verwalten, theils die Kasse zu führen hat, mit circa 400 Rthl. Einkommen gesucht. Auftrag: (2478) **F. W. Junge,** Kaufmann in Berlin.

Reuter's Weinlocal

Langgasse No. 11.

Concert

an den vier Weihnachts-Abenden den 21., 22., 23. und 24. December, wie in den vorigen Jahren. (2623)

Leutholz' Local.

Soirée musicale

an den vier Weihnachts-Abenden, am 21., 22., 23. und 24. d. M., von der Kapelle des 3. Ostpreuß. Grenadier-Regiments No. 4.

(2600) **Buchholz,** Musikmeister.

Wiener Caffee-Haus.

Wollwebergasse No. 1.

An den vier Weihnachts-Vorabenden den 21., 22., 23. und 24. d. Mts.

Concert

ausgeführt vom Trompeter-Corps des 1. Leib-Husaren-Regiments No. 1 unter Leitung seines Musikmeister **F. Keil.** Anfang 7 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. (2624)

Eingesandt.

Zu unserm größten Erstaunen ersehen wir so eben aus dem Abendblatte der gestrigen „Danziger Zeitung", daß wir verurtheilt sind, Sonntag, den 21. d., die ziemlich gehaltlose Posse: „Sonntagsjäger, oder: Verplefft" zum 2. Male zu sehen, nachdem uns dieser Genuß bereits in unserer **letzten Nummer** 3 zu Theil geworden ist, weshalb wir die Theater-Direction um gefällige Abhülfe ersuchen. [2653]

Mehrere Abonnenten der Nummern 3, 7 rc.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.